

**Autor:** Prof. Dr. Jörg Eberspächer

**Datum:** Sept. 2010

## I D E E N - V O R L A G E

Titel der Idee (Schlagwort)	<b>Der Umgang mit den persönlichen Daten im Internet</b>
Kurze Beschreibung	<p>Forsa-Umfrage im Auftrag von Bitkom:</p> <p>Im Jahr 2009 haben 40 Prozent der Deutschen ab 14 Jahren, also 28 Millionen Bundesbürger, persönliche Daten, eigene Fotos und Gedanken ins Internet gestellt. 2008 waren es noch 23 Prozent. Des Weiteren seien 60 Prozent der hiesigen Bevölkerung Mitglied in mindestens einer, nicht näher definierten "Community". Bei den 14- bis 29-Jährigen würden bereits 90 Prozent an diesen aktiv teilnehmen. Und das Internet vergißt (fast) nichts!</p> <p>J. Caspar (Datenschützer): „Die eigenen Daten sind Ressourcen der Individualität und Persönlichkeit des Einzelnen. Sie sind die ständigen Begleiter, mit denen wir durchs Leben gehen. Sie beschreiben unsere Identität und können zugleich eine ganze Menge über uns verraten. Die gibt man nicht einfach so weg.“</p> <p>Andererseits profitieren die Bürger und Firmen von den Möglichkeiten der globalen Vernetzung und der Verfügbarkeit von nahezu unendlichen Informationsmengen im Internet.</p> <p>Was ist zu tun, um Schaden abzuwenden und die Chancen zu nutzen?</p>
Konkrete Aktion (Projekt, Konferenz, Arbeitskreis, ...)	Konferenz
Geschätzter Aufwand (Ressourcen, Kosten, ...)	
Ziel: „Was will der MK erreichen?“	Aufrütteln, Handlungsimpulse setzen
Adressaten: „Wen will der MK ansprechen?“	Bürger
Dauer	
Bevorzugte Zeitplanung (warum?)	2011